

Niederschrift
der 07. Sitzung des Ausschusses für Sport

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 30.11.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:30 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Richard Kinder

stellv. Vorsitzende/r

Herr Ralf Klingschat

Herr Michael Philippen

Mitglieder

Herr Mathias Miseler

Herr Clemens Sommer

Vertreter

Herr Ulrich Grösser

Vertretung für Herrn Frank Fanter

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Herr Jörn Tuttlies

Gäste

Herr Dr. Georg Weckbach

Herr Maik Hofmann

Herr Arndt Melms

Herr Winfried Degner

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Sport vom 26.10.2022
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Bericht des Sportbundes Hansestadt Stralsund e.V. über Mittelverwendung
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Sport sind 6 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Sport vom 26.10.2022

Die Niederschrift der 06. Sitzung des Ausschusses für Sport vom 26.10.2022 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt

Abstimmung: 4 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung im öffentlichen Teil der Sitzung vor

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Bericht des Sportbundes Hansestadt Stralsund e.V. über Mittelverwendung

Herr Kinder gibt einleitende Worte.

Herr Miseler geht darauf ein, warum seine Fraktion DIE LINKE. /SPD das vorliegende Thema zur Berichterstattung angeregt hat und verweist zudem auf den Artikel der ZAS. Er bittet um Stellungnahme des Stadtsportbundes.

Anhand einer Präsentation stellt Herr Hofmann den Tätigkeitsbericht des Sportbundes der Hansestadt Stralsund für das Jahr 2021 vor. In diesem Rahmen verschafft er den Ausblick, dass der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2022 direkt nach der Jahreshauptversammlung im März 2023 im Ausschuss für Sport vorgestellt wird.

Im Rahmen des Tätigkeitsberichtes 2021 berichtet Herr Hofmann von minimalen Schwankungen an Mitgliedern in den Sportvereinen der Hansestadt Stralsund.

Weiterhin geht Herr Hofmann auf das neu gewählte Präsidium sowie auf die Arbeitsgemeinschaften des Sportbundes der Hansestadt Stralsund ein.

Hinsichtlich der Grundsatzdiskussion über die Stelle der hauptamtlichen Koordinatorin teilt er mit, dass er diese Stelle als unabdingbar erachtet. Es liegt ein hohes Arbeitsvolumen vor.

Veranstaltungen, die der Sportbund der Hansestadt Stralsund unter anderem begleiten durfte, war die der Radsportgruppe Schwerin unter dem Motto „500 km in 24 Stunden“.

Weiterhin gab es 2021 beispielsweise den 2. Triathlon in der Hansestadt Stralsund, der zum

damaligen Zeitpunkt unter Coronaeinschränkungen stattfand und sich dadurch als sehr aufwendig erwies.

Der „Sporttag“ fand im Jahr 2021 am 08.09. statt. Dieser wurde durch die Satzungsänderung erstmalig im Jahr 2022 unter dem Namen „Vereins-Jahreshauptversammlung“ durchgeführt. Es handelt sich um eine komplexe Veranstaltung, in welcher der Bereich Finanzen besprochen wird und es auch darum geht, wie die finanziellen Mittel der Hansestadt Stralsund verteilt werden. Herr Hofmann erläutert die Arbeitsgemeinschaften, welche auf dem Sporttag gegründet wurden. Die Arbeitsgemeinschaften haben dem Präsidium viel Arbeit abgenommen und gute Zuarbeiten geleistet, sodass diese Ergebnisse größtenteils in die neue Satzung und in die Haushaltsplanungen eingearbeitet werden konnten. Es ist jedoch auch zu erwähnen, dass nicht jeder Vorschlag Zustimmung fand.

Eine weitere gut besuchte Veranstaltung des Sportbundes der Hansestadt Stralsund ist die Seniorenweihnachtsfeier.

Weitere einnehmende Kostenfaktoren im Haushalt des Sportbundes der Hansestadt Stralsund stellten laut Herrn Hofmann die finanziellen Aufwendungen rund um die Vorbereitungen des Umzuges in die neue Geschäftsstelle dar.

Auch die im April stattgefundene Sportlerehrung nimmt für Pokale, Catering, etc. finanzielle Mittel in Anspruch. In diesem Rahmen teilt Herr Hofmann mit, dass sich das Veranstaltungsformat verändert hat und die Ostseezeitung lediglich als Kooperationspartner fungiert.

Er berichtet, dass die große Runde des Sportes gegenwärtig mit der Hansestadt Stralsund für Anfang des Jahres 2023 geplant wird.

Im Nachgang erörtert Herr Hofmann den Umgang mit den 50.000 Euro, welche durch die SWS zur Verfügung gestellt werden. Die Sportvereine können sich darauf bewerben.

Bezugnehmend auf den Haushalt des Sportbundes der Hansestadt Stralsund erläutert Herr Hofmann, dass mit der Veränderung des Präsidiums auch der Haushalt anders aufgestellt wurde. Neue Haushaltspositionen nehmen unter anderem die hauptamtlich Beschäftigte und das Vermietsystem ein.

Er teilt mit, dass der Sportbund der Hansestadt Stralsund ein Steuerbüro beauftragt hat, deren fachliche Expertise nicht auf das gemeinnützige Vereinsrecht gerichtet war. Aus diesem Grund ist die Haushaltsdarstellung für 2021 noch nicht im gewünschten Zustand. Dieses wird jedoch gegenwärtig durch das neu gewählte und auf Vereinsrecht spezialisierte Steuerbüro aufgearbeitet.

Herr Hofmann erläutert die Förderung der Pro-Kopf-Pauschale der Vereine.

Die finanziellen Mittel des Jahres 2022 werden zum einem für die Gehälter, Veranstaltungen, Miete, Sachkosten, Einrichtung des neuen Vereinssitzes aber auch für die Rücklagenbildung des Vereines verwendet. Im Jahr 2022 erfolgte ferner eine Extrazuwendung (Corona-Hilfe) in Höhe von 50.000 EUR nach einem bestimmten Umlagesystem an die Sportvereine der Hansestadt Stralsund. Dies ist unter anderem ein Ergebnis aus der AG Haushalt.

Er betont, dass das geförderte Geld durch den Sportbund der Hansestadt Stralsund satzungskonform verwendet wird.

Herr Hofmann geht auf die in der ZAS veröffentlichten Unstimmigkeiten mit dem Ehrenpräsidenten Herrn Dr. Weckbach ein und nimmt in diesem Zusammenhang Stellungnahme zu diesem Artikel.

Herr Miseler bedankt sich für die Gegenüberstellung. Er erachtet es als wichtig, beide Seiten anzuhören.

Auf Nachfrage von Herrn Kinder teilt Herr Hofmann mit, dass der Stadtsportbund die Fördermittel in der Regel erst am Ende des Jahres erhält. Aus diesem Grund wurden die Zahlungen an die Vereine erst Anfang des Jahres 2022 getätigt.

Sofern weitere Fragen zu den Mitteln der Hansestadt Stralsund bestehen, ist Herr Hofmann gern bereit, in den einzelnen Fraktionen Gespräche zu führen. Es besteht auch die Möglichkeit im Vereinssitz. Einsicht in die Unterlagen des Haushaltes zu erhalten.

Herr Kinder möchte erfahren, ob bereits Abrechnungen für den DAK-Rügenbrückenlauf sowie des Triathlons vorliegen. Dazu teilt Herr Hofmann mit, dass die Abrechnung des Triathlons vorliegt. Es wurde dieses Jahr eine schwarze Null geschrieben. Der DAK-Rügenbrückenlauf ist seit Jahren eine grundsätzlich kosteneinbringende Veranstaltung. Die Auswertung dazu findet im Januar 2023 statt.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Herr Kinder teilt mit, dass mehrere Themen vorliegen.

Der Ausschussvorsitzende merkt an, dass in der ersten Sitzung im neuen Jahr die Verwaltung über die „Special Olympic World Games“ die vorliegenden Neuigkeiten der bevorstehenden Veranstaltung berichten möchte. Herr Tuttlies teilt dazu mit, dass gestern die Arbeitsgruppe dazu getagt hat.

Herr Kinder ist erfreut mitteilen zu können, dass der Sportverein „sport.live e.V.“ eine Förderung hinsichtlich einer Freilufthalle nahe der Rosa-Luxemburg-Halle in Höhe von 427.167,09 EUR akquirieren konnte. Zusätzliche Kosten werden mittels eines Darlehensbetrages von ca. 385.000 EUR und Eigenmittel von rund 38.000 EUR finanziert.

Herr Tuttlies teilt bezüglich des Sportstättenentwicklungskonzeptes mit, dass er in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses gern über die geplanten Sporthallen und deren Kosten ausführlich sprechen möchte.

Hinsichtlich der Förderungsmöglichkeiten teilt Herr Tuttlies mit, dass zwei von vier geplanten Sporthallen mittelfristig realistisch umsetzbar wären. Er merkt an, dass die Fördermöglichkeiten immer mehr zurückgehen und es zunehmend schwieriger wird, Fördermittel zu akquirieren. Hinsichtlich der Errichtung einer Dreifelderhalle erachtet er es als sinnvoll, dass dies in Zusammenhang mit einem Schulbau erfolgt, da Schulbauförderungen aktuell besser zu akquirieren sind. Weiterhin sind Umsetzungen durch Städtebaufördermittel möglich, jedoch nur im Bereich der Altstadt bzw. Tribseer Vorstadt.

Herr Tuttlies teilt weiterhin mit, dass in der letzten Woche ein Gespräch mit dem zuständigen Mitarbeiter im Landkreis Vorpommern-Rügen hinsichtlich des geplanten Berufsschulzentrums stattfand. Der Landkreis befindet sich diesbezüglich aktuell in der Planung.

Es besteht die Absicht, die geplante Sporthalle für Stralsunder und Stralsunder Vereine zu öffnen und die Vermietung über das Amt für Schule und Sport umzusetzen. In diesem Zusammenhang spricht er an, dass er optimistisch ist, dass der bestehende Hallenbestand zeitnah optimaler durch das baldige Buchungsportal ausgelastet werden kann. Weiterhin merkt Herr Tuttlies an, dass im nächsten Jahr geprüft wird, ob eine neue Entgeltsatzung sinnvoll ist.

Die Verwaltung möchte gern den Gedanken verfolgen, eine Traglufthalle in der Größe 45m x 25m zu errichten, welche einen Kunstrasen bzw. Teppichbelag hat. Diese sollte in drei Felder teilbar sein und multifunktional genutzt werden können. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1,5 Mio. EUR. Zusätzlich der Sanitär- und Umkleidecontainer beträgt die Investition ca. 2 bis 2,2 Mio. EUR. Als Standort wird der Heinrich–Heine-Ring, ehemaliges Plattenwerk, priorisiert. Herr Tuttlies merkt an, dass die Errichtung von Sportstätten und deren Kosten mit dem Kämmereiamt der Hansestadt Stralsund besprochen wurde. Bereitschaft wurde lediglich für die dargestellte Traglufthalle signalisiert, welche mittelfristig in den Haushalt eingestellt werden könnte. Aus diesem Grund möchte die Verwaltung die Zustimmung der Politik, steht aber auch gern für Diskussionen und Anregungen über weitere Alternativen zur Verfügung.

Herr Philippen möchte den aktuellen Stand des geplanten Kunstrasenplatzes erfahren. Dazu teilt Herr Tuttlies mit, dass aktuell die Ausschreibung läuft. Voraussetzung für eine Umsetzung ist, dass die finanziellen Mittel sich im Rahmen bewegen. Es gibt verschiedene Förderungen, sollten diese nicht ausreichen, müssen weitere Mittel akquiriert werden.

Herr Kinder merkt an, dass die „Große Runde des Sportes“ am 17.11.2021 abgesagt wurde. Der Nachholtermin ist für den 26. Januar 2023 geplant.

Auf Nachfrage von Herrn Klingschat teilt Herr Tuttlies mit, dass das Thema „Freilufthalle“ in der ersten Sitzung im neuen Jahr besprochen wird. Gern kann das Thema bis dahin in den Fraktionen bereits diskutiert werden.

Da es im nichtöffentlichen Teil keinen Redebedarf gibt, schließt Herr Kinder die Sitzung des Ausschusses für Sport und wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit.

gez. Richard Kinder
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung